

Гімназія «Гармонія»
Галицький коледж імені В'ячеслава Чорновола

Циклова комісія іноземних мов

Літературна вітальня



**Підготувала:
вчитель
німецької мови
Ятчук М.А.**

Літературна вітальня

Мета заходу:

ознайомити учнів з творчістю німецьких й австрійських британських, американських, письменників та поетів, з їх віршованими творами, дати гімназістам можливість на практиці показати свої знання і вміння декламувати напам'ять вірші, які вони підготували для прослухування.

розширити знання учнів про творчі шляхи класиків англійської та німецькомовної літератур.

розвивати навички виразного читання, декламування віршів, монологічного мовлення, акторської гри.

виховувати в учнів інтерес до вивчення англійської та німецької мов, до культури народів, вчити їх виступати перед аудиторією та намагатися бути цікавими для глядачів; розвивати естетичні смаки.

проектор, комп'ютер, аудіо матеріали, презентації, тематичні костюми, декорації.

Тип заходу: літературна вітальня

Хід виховного заходу

Зал прикрашений висловами про літературу та поезію, столи застелені скатерттинами з підсвічниками, портрети письменників.

Звучить класична музика. На сцену виходять ведучі.

Ведучий 1: Good afternoon everybody. «Poetry is the opening and clothing of a door, leaving those who look through to guess about what it seen during a moment.» It has already become a tradition to perform a week of the

foreign languages every year. And we are glad to greet you at our literary meeting. Today we would like to tell you about English and German poets. You have a chance to hear some poems which will be recited by our students.

Ведучий 2: Guten Tag, liebe Damen und Herren, Lehrer, Gäste! Wir freuen uns sehr Sie alle heute bei unserem Fest zu grüßen!

Wir wollen uns zum heutigen Abend vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste wünschen. Wir beginnen unser Treffen, das dem Leben und Schaffen der großen deutsch- und englischsprachigen Dichter und Schriftsteller gewidmet ist.

Richard Atwater sagte einmal «Bücher sind Schokolade für die Seele. Sie machen nicht dick. Man muss sich nach dem Lesen nicht die Zähne putzen. Sie sind leise. Man kann sie überall mitnehmen, und das ohne Reisepass. Bücher haben aber auch einen Nachteil: Selbst das dickste Buch hat eine letzte Seite, und man braucht wieder ein neues.»

Wir beginnen mit der erste Seite, mit dem Klassiker der Literatur. „Letzter Dichter der Romantik“ so haben die Leute **Heinrich Heine** genannt.

Wir laden auf unsere Bühne die Schülerinnen aus ____ Klasse

(Учні розповідають про *Генріха Гейне* та декламують вірш «Лорелея»)

(Презентація – _____)

Декламація вірша мовою оригіналу – _____

Переклад вірша - _____)

Ведучий 2: *Jeremias Gotthelf* sagte: «Es ist mit der Liebe auch wie mit anderen Pflanzen: Wer Liebe ernten will, muss Liebe Pflanzen.»

Die Schüler aus der ____ Klasse _____
 präsentieren uns noch ein Gedicht von **Heinrich Heine** «Du bist wie eine
 Blume»

(*Декламація вірша мовою оригіналу* – _____)

Переклад вірша – _____)

Ведучий 1: *Jonathan Swift said:*

«For poetry, he's past his prime,

He takes an hour to find a rhyme;

His fire is out, his wit decayed,

His fancy sunk, his muse a jade.

I'd have him throw away his pen,

But there's no talking to some men»

The words about one of the greatest poets of Great Britain **Lord
 Edward Taylor**, presented by _____.

(*Декламація вірша мовою оригіналу* – _____)

Переклад вірша – _____)

Ведучий 2: *Georg Christoph Lichtenberg* sagte einmal: «Ein sicheres Zeichen von
 einem guten Buche ist, wenn es einem immer besser gefällt, je älter man
 wird.» Seit einigen Jahren finden die Werke von Reiner Maria Rilke auch
 außerhalb literarisch interessierter Kreise Verbreitung.

Die Schüler aus der ____ Klasse _____ und
 _____ erzählen uns über einer der weltbekanntesten
 deutschen Dichter **Reiner Maria Rilke**.

(*Студенти розповідають про Райнер Марію Рільке та декламують
 вірш «Вечір»*)

(*Презентація* – _____)

Декламація вірша мовою оригіналу – _____)

Переклад вірша – _____)

Ведучий 1: «To be, or not to be: that is the question» - hearing this words all of us recollect undying glory of W. Shakespeare.

(Гімназисти розповідають про **Вільяма Шейкспіра** та декламують «сонет 130»)

(Презентація – _____)

Декламація вірша мовою оригіналу – _____

Переклад вірша – _____)

Ведучий 1: «All the world's a stage,

And all the men and women merely players;

They have their exits and their entrances,

And one man in his time plays many parts...»

And today, the students of our college have prepared a short performance from Shakespeare's tragedy «Romeo and Juliet».

(«Ромео і Джульєтта» - _____.)

Ведучий 2: Johann Wolfgang von Goethe sagte einmal:

„Was auch als Wahrheit der Fabel

In tausend Büchern dir erscheint,

Das alles ist ein Turm zu Babel,

Wenn es die Liebe nicht vereint.“

Über die Liebe haben viele Schriftsteller geschrieben. So auch wie

Johannes Becher.

(Студенти розповідають про **Йоганеса Бехера** та декламують вірш)

(Презентація – _____)

Декламація вірша мовою оригіналу – _____

Переклад вірша – _____)

Ведучий 1: W. Somerset Maugham said: «The crown of literature is poetry. It is its end and aim. It is the sublimest activity of the human mind. It is the achievement of beauty and delicacy. The writer of prose can only step aside when the poet passes.»

A poem by **Lilian Pailand** «Some of us».

(Учень розповідає про Ліліан Райланд та декламує вірш «Хтось із нас» «Some of us»)

(Декламація вірша мовою оригіналу – _____)

Переклад вірша – _____)

Ведучий 2: Poesie ist zugleich konkret und abstrakt, sie ist greifbar und entfliegt uns, sie ist wörtlich und bildlich, romantisch und ohne Gefühl, fröhlich und traurig, fantastisch, aber ewig. Über **Rose Ausländer** erzählen uns _____ und _____.

(Учні розповідають про Розе Ауслендер та декламують вірш)

(Презентація – _____)

Декламація вірша мовою оригіналу – _____)

Переклад вірша – _____)

Ведучий 1: Johann Wolfgang von Goethe said: «Every day we should hear at least one little song, read one good poem, see one exquisite picture, and, if possible, speak a few sensible words.» So let us

(Учні співають пісню _____)

Ведучий 1: «All good poetry is the spontaneous overflow of powerful feelings: it takes its origin from emotion recollected in tranquility» - William Wordsworth. _____ is going to present a poem by **William Wordsworth**

(Учениця розповідає про автора та декламує вірш)

(Презентація – _____)

Декламація вірша мовою оригіналу – _____

Переклад вірша – _____)

Ведучий 2: Literatur ist nicht nur Poesie. Entspannen wir uns ein bisschen und sehen ein lustiges Märchen „*Die Prinzessin auf der Erbse*“ von *H.Ch.Anderson* durch.

(Казка принцеса на горошині від учнів _____)

Ведучий 1: «Poetry is the language in which man explores his own amazement . . . says heaven and earth in one word . . . speaks of himself and his predicament as though for the first time.» - *Christopher Fry*

(Учні розповідають про Леонарда та декламують вірш)

(Презентація – _____

Декламація вірша мовою оригіналу – _____

Переклад вірша – _____)

Ведучий 2: Victor Hugo sagte einmal: „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Wir hören jetzt ein unsterbliches Werk „Yesterday“

(Пісня „Yesterday“)

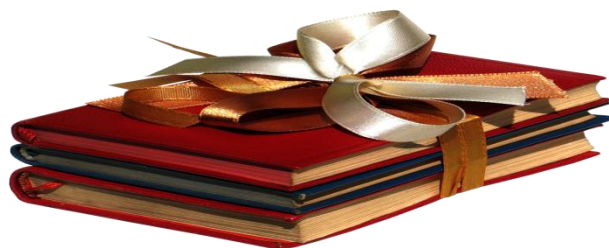
Ведучий 2: Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Boden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.

Hermann Hesse

Unser Fest ist zu Ende und wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Додатки
для проведення
виховного заходу
«Література у світі»

- *Поетичні твори англійською, німецькою та українською мовами.*
- *Сценарій «Діалог Ромео та Джульєтти»*
- *Сценарій казки «Принцеса на горошині» «DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE»
(nach H. Chr. Andersen)*



«Принцеса на горошині»

Сценарій казки

DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE*(nach H. Chr. Andersen)***DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE***(nach H. Chr. Andersen)**Personen:*

Der alte König

Die alte Königin

Der Prinz

Die Prinzessin

Drei Mägde (stumme Rollen)

ERSTES BILD

Ein Saal im Schloss des Königs. Die Königin und der König sitzen auf dem Thron. Der Prinz steht vor ihnen.

Der Prinz (*betrübt*): Ich bin in vielen Ländern gewesen. Ich habe viele Prinzessinnen gesehen, aber...

Die Königin (*stolz*): Natürlich! Prinzessinnen gibt es genug! Du sollst aber nur eine richtige Prinzessin zur Frau nehmen! Nur eine richtige!

Der König (*nickt mit dem Kopf zu den Worten der Königin*): Ja, ja! Nur eine richtige Prinzessin! (*Draußen blitzt und donnert es, man hört, wie der Regen strömt.*)

Die Königin: Nein, dieses Wetter! Wie es blitzt! Wie es donnert! Schrecklich!

Der König: Und wie es regnet! Es regnet in Strömen! (*Die Königin steht auf und zieht die Fenstervorhänge zu.*)

Der Prinz: Es ist aber gar nicht leicht, eine richtige Prinzessin zu finden... Immer ist da etwas nicht in Ordnung. Bald dies, bald das...

Die Königin: Bei einer richtigen Prinzessin muss alles in Ordnung sein.

Der König: Unser Sohn muss eine wirkliche Prinzessin haben! (*Es blitzt und donnert wieder, der Regen rauscht. Jemand klopft draußen ans Tor.*)

Der Prinz: Da klopft jemand!

Die Königin (*verwundert*): Wer mag das sein? Bei diesem Wetter! (*Zum König*) Geh hinaus, mach das Tor auf! (*Der König steht auf, nimmt von der Wand den Schlüsselbund mit den großen Schlüsseln, nimmt aus der Ecke einen großen alten Regenschirm, spannt ihn auf und geht hinaus.*)

Der Prinz: Wer kann das sein? Bei solch einem schrecklichen Wetter! (*Sie schweigen und sehen erwartungsvoll auf die Tür. Der alte König tritt ein. Er führt die Prinzessin an der Hand. Die Prinzessin ist vom Regen ganz nass. Das Wasser tropft von ihren Haaren. Sie drückt das Haar aus, zieht die Schuhe aus und gießt das Wasser aus ihnen. Der Prinz sieht verwundert auf die Prinzessin.*)

Die Königin (*gnädig*): Komm nur herein, liebes Kind! Ich lasse dir gleich trockene Kleider bringen.

Die Prinzessin (*verneigt sich stolz*): Ich danke Euch, Majestät! Ich bin die Prinzessin Rosalinde. Das Königreich meines Vaters liegt dort (*weist mit der Hand hin*) hinter sieben Bergen!

Die Königin!

Der König (*alle zusammen, erstaunt*): Eine Prinzessin?

Der Prinz

Die Prinzessin: Ja, ich bin eine wirkliche Prinzessin!

Die Königin (*zur Seite*): Nun, das werden wir gleich sehen! Das werden wir schon herausbekommen! (*zur Prinzessin*) Ich bitte Euch, hier zu warten. Ich lasse Euch die Schlafkammer vorbereiten. (*Geht ab. Die Prinzessin steht unbewegt in der Mitte. Der Prinz ist von ihr bezaubert und betrachtet sie von allen Seiten.*)

Vorhang.

ZWEITES BILD

Eine Schlafkammer mit einem Himmelbett. Links eine Truhe. Die alte Königin tritt ein.

Die Königin: Wir werden schon herausbekommen, ob du eine wirkliche Prinzessin bist oder nicht! (*Sie nimmt die Kissen und Betttücher vom Bett und legt sie auf die Truhe. Dann schlägt sie die Matratze zurück. Der König tritt ein.*)

Der König: Die arme Prinzessin! Sie ist ganz durchnässt und friert.

Die Königin: Wir müssen es herausbekommen, ob sie eine wirkliche Prinzessin ist oder nicht!

Der König: Wie willst du es denn machen?

Die Königin (*nimmt aus der Tasche ihres Rockes eine Erbse und hebt sie mit zwei Fingern hoch*): Hier, diese Erbse lege ich auf den Boden der Bettstelle!

Der König (*verwundert*): Diese kleine Erbse? Wozu denn?

Die Königin (*legt die Erbse auf den Boden der Bettstelle und bedeckt sie mit der Matratze*): So! Jetzt müssen auf diese Erbse noch Matratzen und Federbetten kommen. (*Ruft zur Tür hinaus*) Trine! Marie! Grete! Schnell! Holt Matratzen! (*Die Mägde kommen und bringen Matratzen. Sie legen eine Matratze auf die andere auf die Bettstelle.*) Jetzt holt Federbetten! (*Die Mägde bringen Federbetten und legen sie auf die Matratzen.*)

Der König (*zur Königin*): Darf ich jetzt die Prinzessin holen?

Die Königin: Führe die Prinzessin her! (*Der König geht hinaus. Die Königin sieht nach, ob alles auf dem Bett ordentlich liegt. Der König kommt mit der Prinzessin herein.*)

Der König: Hier, Prinzessin, ist Eure Schlafkammer!

Die Königin: Und hier ist Eure Bett! (*Öffnet die Truhe.*) Hier in der Truhe sind Kleider für Euch.

Der König, die Königin (*zusammen*): Wir wünschen Euch gut zu ruhen!

(*Die Prinzessin verneigt sich. Der König und die Königin gehen hinaus. Die Prinzessin ist müde, sie gähnt und bereitet sich vor, zu Bett, zu gehen.*)

Vorhang.

DRITTES BILD

Derselbe Saal wie im ersten Bild. Der König und die Königin sitzen auf dem Thron. Der Prinz steht vor ihnen und sieht ungeduldig zur Tür.

Die Königin: Gleich werden wir sehen, ob sie eine richtige Prinzessin ist! (*Die Prinzessin kommt herein.*)

Die Prinzessin (*müde, gequält, verneigt sich vor dem König und der Königin.*) Guten Morgen, Majestät! Guten Morgen, Majestät!

Der König

Die Königin (*zusammen*): Guten Morgen, Prinzessin!

Der Prinz

(Der Prinz sieht verliebt auf die Prinzessin.)

Die Königin: Wie habt Ihr geschlafen, liebe Prinzessin?

Die Prinzessin: Oh, schrecklich schlecht! Ich habe die Augen fast die ganze Nacht nicht zugetan! Gott weiß, was da im Bett gewesen ist! Ich habe auf etwas Hartem gelegen, so dass ich braun und blau am ganzen Körper bin! Es ist entsetzlich! Und jetzt habe ich schreckliche Kopfschmerzen! Ach!

Die Königin (*freudig, feierlich*): Ja, jetzt sieht man, dass Ihr eine richtige Prinzessin seid! Nur eine wirkliche Prinzessin kann durch ein Dutzend Matratzen und ein Dutzend Federbetten hindurch eine Erbse spüren! *(Sie hebt mit zwei Fingern die Erbse hoch.)* Eine kleine Erbse!

Der Prinz (*ungeduldig*): Liebe Mutter! Lieber Vater! Jetzt kann ich doch diese wirkliche Prinzessin zur Frau nehmen?

(Der König und die Königin nicken.)

Die Königin: Ja, mein lieber Sohn! Diese Prinzessin kannst du ruhig zur Frau nehmen! Das ist eine richtige Prinzessin!

Der König: Ja, das ist eine wirkliche Prinzessin! *(Der Prinz verneigt sich vor der Prinzessin, sie reicht ihm gnädig ihre Hand, sie treten vor den Thron.)* Diese Prinzessin kannst du zur Frau nehmen!

Die Königin (*hält die Erbse mit zwei Fingern in die Höhe*): Und diese Erbse kommt in ein Museum! Dort wird sie unter Glas liegen, und wenn ihr *(sie wendet sich an die Zuschauer)* ins Museum kommt, so könnt ihr sie dort bewundern!

Vorhang.

«Діалог Ромео та Джульєтти»

Сценарій



ROM:

He laughs at the scars of love when he's never felt love's pain.

Quiet! what light breaks through that window?

It is the east, and Juliet is the sun rising!

Arise, fair sun, and kill the jealous moon,

Who is already sick and pale with grief,

That you, her maid, are far more beautiful than she is.

Don't be her maid, since she is so jealous.

Her chaste, white gown is only sick and green,

And only fools wear it. Take it off and throw it away.

It is my lady; O, it is my love!

O, I wish she knew that she was my love!

She speaks, but she says nothing. what does that mean?

Her eye seems to be talking. I will answer it.

I am too bold, she's not speaking to me.

Two of the fairest stars in all the heaven,

Having some business, do beg her eyes

To twinkle in their sockets till the stars return.

What if her eyes were there, they in her head?
 The brightness of her cheek would shame those stars,
 As daylight shames a lamp; her eyes in heaven
 Would stream so brightly through the skies
 That birds would sing and think it was morning.
 See how she leans her cheek upon her hand!
 O I wish I were a glove on that hand
 So that I might touch that cheek!

JUL:

Ah me!

ROM:

She speaks.
 O, speak again, bright angel! for you are
 As glorious to this night, that is over my head,
 As is a wingéd messenger of heaven
 To the white, upturned, wondering eyes
 Of mortals that fall back to gaze on him
 When he crosses the slow moving clouds
 And sails upon the heart of the wind.

JUL:

O Romeo, Romeo! Why are you "Romeo?"
 Deny your father and refuse to be called by your name;
 Or, if you won't, swear you are my love,
 And I'll no longer be called a Capulet.

ROM:

Shall I hear more, or shall I speak at this?

JUL:

It's only your name that is my enemy;
 You are yourself, not even a Montague.
 What's "Montague?" It is not a hand, or a foot,
 Or an arm, or a face, or any other part
 Belonging to a man. O, be some other name!
 What's in a name? that which we call a rose
 Would smell as sweet if it had any other name.
 So Romeo, if he wasn't called "Romeo," would
 Retain that dear perfection which he has
 Without that title. Romeo, throw your name away;
 And for that name, which isn't part of you,
 Take all of me.

ROM:

I take you at your word.
 Only call me "love," and I'll be baptized with a new name.
 From now on, I'll never be "Romeo."

JUL:

What man are you who, wrapped in the cover of night,
 Stumbles on my private thoughts?

ROM:

By a name that
 I don't know how to tell you who I am.
 My name, dear saint, is hateful to me
 Because it is an enemy to you.
 If I had written it down on paper, I would tear the word from the page.

JUL:

My ears haven't yet heard a hundred words
Of that tongue's speech, and yet I know the sound;
Aren't you Romeo, and a Montague?

ROM:

Neither one, fair saint, if you dislike them.

JUL:

How did you come here, tell me, and why?
The orchard walls are high and hard to climb.
And the place means death, considering who you are,
If any of my kinsmen find you here.

ROM:

With love's light wings did I fly over these walls;
For rocky mountains cannot hold love out,
And what love can do, love dares to attempt;
Therefore your kinsmen are no threat to me.

JUL:

If they see you, they will murder you.

ROM:

It's a shame, there is more danger in your eye
Than twenty of their swords. if you will just look sweet,
Then I am protected against their hate.

JUL:

I wouldn't have them see you here for the world.

ROM:

I have night's cloak to hide me from their sight;
And, if you love me, let them find me here.
My life were better ended by their hate
Than death postponed, wanting your love.

JUL:

Who gave you the directions to this place?

ROM:

Love, that first prompted me to ask;

He gave me advice, and I gave him eyes.

I am no sea captain, but, if you were as far away

As that vast shore washed with the furthest sea,

I would risk everything for such a cargo.

JUL:

You know that the night hides my face;

Otherwise, a maiden's blush would paint my cheek

For what you overheard me say tonight.

Gladly I would dwell on form, gladly, gladly deny

What I have spoken; but farewell polite words!

Do you love me? I know you will say, "Yes,"

And I will take your word. but, if you swear,

You may prove false. At lovers' lies,

They say Jove laughs. O gentle Romeo,

If you do love, pronounce it faithfully.

Or if you think I am too quickly won,

I'll frown, and be wicked, and tell you, "No,"

So you will court me. but otherwise, not for the world.

In truth, fair Montague, I am too affectionate;

And, therefore, you may think my behavior light.

But trust me, gentleman, I'll prove more true

Than those that have more knowledge to be unfriendly.

I should have been more unfriendly, I must confess,

But you overheard, before I was aware of you,

My true love's passion. Therefore, pardon me,
 And not attribute this surrender to light love,
 Which the dark night has discovered.

ROM:

Lady, by the blessed moon up there,
 That tips with silver all these fruit-tree tops, I swear

JUL:

O, don't swear by the moon, the inconstant moon,
 That monthly goes through changes in her circled orbit,
 For fear that your love prove as variable as the moon

ROM:

What shall I swear by?

JUL:

Don't swear at all;
 Or if you will, swear by your own gracious self,
 Which is the god that I worship,
 And I'll believe you.

ROM:

If my heart's dear love,

JUL:

Well, don't swear. Although I have joy in you,
 I have no joy of this contract tonight;
 It is too rash, too unadvised, too sudden;
 Too like the lightning, which ceases to exist
 Before one can say, "It's lightning." Sweet, good night! This bud of love, ripen
 by summer's breezes, May become a beautiful flower when next we meet.
 Good night, good night! May sweet repose and rest
 Come to your heart such as
 that is within my breast!

«Die Lorelei»

Ich weiß nicht, was soll es
 bedeuten,
 Daß ich so traurig bin,
 Ein Märchen aus uralten Zeiten,
 Das kommt mir nicht aus dem
 Sinn.
 Die Luft ist kühl und es dunkelt,
 Und ruhig fließt der Rhein;
 Der Gipfel des Berges funkelt,
 Im Abendsonnenschein.
 Die schönste Jungfrau sitzet
 Dort oben wunderbar,
 Ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
 Sie kämmt ihr goldenes Haar,
 Sie kämmt es mit goldenem
 Kamme,
 Und singt ein Lied dabei;
 Das hat eine wundersame,
 Gewalt'ge Melodei.
 Den Schiffer im kleinen Schiffe,
 Ergreift es mit wildem Weh;
 Er schaut nicht die Felsenriffe,
 Er schaut nur hinauf in die Höh'.
 Ich glaube, die Wellen
 verschlingen
 Am Ende Schiffer und Kahn,

Und das hat mit ihrem Singen,
 Die Loreley getan.

Лорелея

Не знаю, що стало зі мною,
 Сумує серце моє,—
 Мені ні сну, ні спокою
 Казка стара не дає.
 Повітря свіже — смеркає,
 Привільний Рейн затих;
 Вечірній промінь грає
 Ген на шпилях гірських.
 Незнана красуня на кручі
 Сидить у самоті,
 Упали на шати блискучі
 Коси її золоті.
 І золота гребінь має,
 І косу розчісує ним,
 І дикої пісні співає,
 Не співаної ніким.
 В човні рибалку в цю пору
 Проймає нестерпний біль,
 Він дивиться тільки вгору —
 Не бачить ні скель, ні хвиль.
 Зникають в потоці бурхливім
 І човен, і хлопець з очей,
 І все це своїм співом
 Зробила Лорелей.

Heinrich Heine

«Abend»

Der Abend wechselt langsam die
Gewänder,
die ihm ein Rand von alten
Bäumen hält,
du schaust: und vor dir scheiden
sich die länder,
ein himmelfahrendes und eins, das
fällt,
und lassen dich, zu keinem ganz
gehörend,
nicht ganz so dunkel wie das Haus,
das schweigt,
nicht ganz so sicher Ewiges
beschwörend
wie das, was Stern wird jede Nacht
und steigt-
und lassen dir (unsäglich zu
entwirm)
dein Leben bang und riesenhaft
und reifend,
so dass es, bald begrenzt und bald
begreifend,
abwechselnd Stein in dir wird und
Gestirn .

Rainer Maria Rilke

«Вечір»

Чіпляючись за крони дерев, день
вечору владу віддає,
сіріє, темніє, чорніє і ніч покривалом
своїм,
світло дня, від мене віддаляючи з
надією, кудись кличе,
туди, де далекі країни, де вечір не
стане рідним,
Мій будинок самотній, мій дім, що
так сумно мовчить,
але в будинку немрачно і край
небосхилу злегка освітив місяць,
мені сумно, душа неспокійна і серце
хвилюючись, стукає
і до будинку рідного дорога, того
вечора майже не видна,
Стемніло, на всьому небосхилі
розсипані щедрою рукою
найяскравіші зірки, а я на порозі один
і все менше сумую,
ніч вечір змінює і смуток затихає,
приходить спокій,
приходить спокій, той бажаний, який
в ночі я шукаю.

Райнер Марія Рільке

Сонет 130

Очі моєї коханої є ніщо інше як
 сонце
 Корал є більш червоним ніж її
 червоні уста
 Якщо сніг білий, чому ж шкіра її
 плечей не така
 Якщо волосся дріт, чорний
 дріт, що вється на її голові
 Я бачив троянди Дамаску
 червоні і білі,
 але це не ті троянди які я бачу
 на її щоках
 І в деяких парфумах менше
 радості ніж у подиху, що моєю
 коханою віє
 Я люблю слухати як вона
 говорить, тому що я знаю
 Що ця музика має
 найприємніший звук
 Я знаю, я ніколи не бачив як
 богиня йде,
 Моя кохана коли вона
 іде, ступаючи на землю
 І все ж я думаю моя любов я
 рідкістю

Так як вона спростовує усі
 помилкові порівняння

Sonett 130

My mistress' eyes are nothing like
 the sun,
 Coral is far more red, than her lips
 red,
 If snow be white, why then her
 breasts are dun:
 If hairs be wires, black wires grow
 on her head:
 I have seen roses damasked, red
 and white,
 But no such roses see I in her
 cheeks,
 And in some perfumes is there
 more delight,
 Than in the breath that from my
 mistress reeks.
 I love to hear her speak, yet well I
 know,
 That music hath a far more
 pleasing sound:
 I grant I never saw a goddess go,
 My mistress when she walks treads
 on the ground.
 And yet by heaven I think my love
 as rare,

As any she belied with false
compare.

Du bist wie eine Blume!

Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.
Mir ist, als ob ich die Hände
Aufs Haupt dir legen sollt,
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

Heinrich Heine (1797-1856)

Drei Silben sag ich vor mich hin:
“Geliebte”: End und Anbegin!

Drum sei dir auch zu guten Letzt
Dies “Ende Gut” hierhergesetzt.

Ende gut

Lass mich dir sagen: ohne dich
War nie der Sommer sommerlich,
Und ohne deine Liebeskraft
War nie der Frühling frühlingshaft.
Es war der Herbst nur ein
Gespenst,
Hatt nicht dein Blick mich sanft
durchglantz,
Im Winterfrost war ich erstarrt,
Entbehrt ich deiner Gegenwart.
Und so nicht anders ist's bestellt
Mit allen Dingen dieser Welt.
Auch ohne Licht war mein
Gedicht,
Nun leuchtet drin dein Angesicht

Leonard Cohen

A Thousand Kisses Deep

You came to me this morning
 And you handled me like meat.
 You'd have to be a man to
 know
 How good that feels, how
 sweet.
 My mirror twin, my next of kin,
 I'd know you in my sleep.
 And who but you would take
 me in
 A thousand kisses deep?

I loved you when you opened
 Like a lily to the heat.
 You see, I'm just another
 snowman
 Standing in the rain and sleet,
 Who loved you with his frozen
 love
 His second-hand physique -
 With all he is, and all he was
 A thousand kisses deep.

I'm good at love, I'm good at
 hate

It's in between I freeze
 I'd work it out but it's too late
 It's been too late for years
 But you look good, you really
 do
 They love you on the street
 If you were here I'd kneel for
 you
 A thousand kisses deep

The Autumn moved across your skin
Got something in my eye
A light that doesn't need to live
Doesn't need to die
A riddle in the book of love
obscure and obsolete
To witness tear and time and blood
A thousand kisses deep

But you don't need to hear me now
And every word I speak
It counts against me anyhow
A thousand kisses deep

